



ARBEITSKREIS SPORT, FREIZEIT UND KULTUR

PROTOKOLL

4. Sitzung
13.03.2018

Beginn: 19.00 Uhr

Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll beigelegt.

Tagesordnung:

TOP Nr.

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung
3. Formulierung der Ziele des Arbeitskreises und Ergebnisabstimmung
4. Information zum weiteren Vorgehen zur Erreichung eines Stadtleitbildes
5. Termine/Ausblick
6. Verschiedenes

1. Begrüßung

Die Vorsitzende Frau Tanja Kranz begrüßt die Mitglieder der Sitzung.

2. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Formulierung der Ziele des Arbeitskreises und Ergebnisabstimmung

Frau Kranz und Herr Jost zeigen mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation die Formulierungsvorschläge zu den in der letzten Sitzung erarbeiteten Themenzielen auf. Diese gilt es in dieser Sitzung final abzustimmen.

In diesem Zusammenhang werden noch folgende Änderungen beschlossen:



Auf Folie 2 (Leitziel des Arbeitskreises), Zeile 3, wird das Wort „Veranstaltungen“ in „*Begegnungsmöglichkeiten*“ geändert.

Der Absatz heißt nun wie folgt:

*„Wir schaffen eine aktive, lebendige, farbenfrohe und weltoffene Stadtgesellschaft, deren Bürger durch viele **Begegnungsmöglichkeiten** verbunden sind und für die Zusammenhalt sowie gemeinschaftliche Aufgabenbewältigung eine Selbstverständlichkeit darstellen. Einsamkeit, Anonymität, ~~und~~ Ausgrenzung sowie **negative gesundheitliche Folgen aufgrund von Bewegungsmangel** wollen wir dadurch vermeiden helfen.“*

Kommentar [Jü1]: Da Sportangebote in dem AK eine wichtige Rolle spielen, sollte sich dieser Aspekt auch im Leitziel wiederfinden. In der nächsten Sitzung des Steuerungskreises sind Frau Kranz und Herr Jost hierzu um Einverständnis zu bitten

Änderungen der Themenziele:

1. Open Air Veranstaltung (Folie 3)

In „Unterziele und beispielhafte Maßnahmen“:

- Erhalt und **Ausbau** der bestehenden Veranstaltungen
.....
.....

2. Soziale Medien (Folie 4)

„Kommunikation ist alles. Diese so geschaffene Informationsplattform, kann nur mit Leben gefüllt werden, wenn sich alle Veranstalter verpflichtet fühlen, sich aktiv daran zu beteiligen.“

wird geändert auf:

*„Kommunikation ist alles. Die Medienlandschaft ist heute so schnelllebig, dass nur ein ständig optimierter und ausgewogener Medienmix ein Erreichen möglichst vieler Bürger sicherstellt. Diese **Informationsquellen können nur mit Leben gefüllt werden, wenn sich alle Beteiligten verpflichtet fühlen, sich aktiv einzubringen.**“*

3. Grill- und Veranstaltungsgelände (Folie 5)

In „Unterziele und beispielhafte Maßnahmen“:

- Bereitstellung Schaffung eines geeigneten Geländes / **Gebäudes** / Bereiches (mit Vermietung, Kaution)

Kommentar [Jü2]: „Bereitstellung“ führt zum gleichen Ergebnis, eröffnet aber zugleich die Möglichkeit, eine bestehende Einrichtung zum gewünschten Zwecke auszubauen (z. B. Garteneck)

4. Erhaltung Infrastruktur (Folie 6)

„Die Herausforderung, *Infrastruktur*“ (Wwegfall)

Der Absatz heißt nun wie folgt:

„Die Herausforderung, die bestehenden Sport und Freizeitstätten zu erhalten, muss als Gesamtaufgabe der Stadtgesellschaft begriffen und gelebt werden. Die Bewahrung und Pflege kann nur durch die



aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie der ~~und~~ Nutzer gelingen.“

5. Bewegung im öffentlichen Raum (Folie 7)

Am Anfang zusätzlich:

„Regelmäßige Bewegung fördert Gesundheit, Wohlbefinden und Kontakte.“

„.....kleinerer Bewegungsorte soll allen Zielgruppen die Möglichkeit gegeben werden, sich ständig und immer wieder aktiv zu bewegen.“

In „Unterziele und beispielhafte Maßnahmen“ (Punkt 3)
Fitness Parcours

6. Vereinsarbeit Nachmittagsbetreuung (Folie 8)

„Der Lebensrhythmus und das Freizeitverhalten der Jugendlichen und Kinder hat sich durch das **vielschichtige mediale Angebot** ~~Überangebot~~ und durch Ganztagsbetreuung deutlich verändert. Um diese Zielgruppen weiterhin mehrheitlich zu erreichen, müssen Schulen, Vereine und Glaubensgemeinschaften eng miteinander kooperieren und das Angebot gemeinsam neu ausrichten.“

Ändert sich wie folgt:

„Der Lebensrhythmus und das Freizeitverhalten der Jugendlichen und Kinder hat sich deutlich verändert. Um diese Zielgruppen weiterhin mehrheitlich zu erreichen, müssen Schulen, Vereine und Glaubensgemeinschaften eng miteinander kooperieren und das Angebot gemeinsam neu ausrichten.“

In „Unterziele und beispielhafte Maßnahmen“:

Optimierung der Kommunikation zwischen Vereinen, Schulen und Glaubensgemeinschaften

.....
.....

4. Information zum weiteren Vorgehen zur Erreichung eines Stadtleitbildes

Wie geht es weiter?

- Die erarbeiteten Ziele dieses Arbeitskreises (Zusammenfassung der Ziele aller Arbeitskreise) gehen in die Sitzung des Steuerungskreises (voraussichtliche Sitzung im April 2018).

Kommentar [Jü3]: Hier wird vorgeschlagen, auf die wertende Formulierung zu verzichten. Sicherlich erscheint das aktuelle mediale Angebot aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen nicht als „ÜBER-Angebot“. Im Hinblick darauf, dass die Erarbeitung des Stadtleitbildes nicht durch bestimmte Generationenperspektiven dominiert sein sollte, wird die neutrale Formulierung vorgeschlagen.



5. Termine / Ausblick

- Einladung zu einem Zusammenkommen zur Vorstellung der Ergebnisse am 09.06.2018, 10:00 – 13:00 Uhr (ca. 3 bis 4 Std.)
 Magistrat, Stadtverordneten und alle Mitglieder aus allen Arbeitskreisen
- [Beschlussfassung durch städtische Gremien](#)
- [Beschlussfassung](#)
- Broschüre wird erstellt

Formatiert: Keine Aufzählungen oder Nummerierungen

Formatiert: Einzug: Links: 0 cm

6. Verschiedenes

Frau Kranz wünscht sich in 1 bis 2 Jahren ein Zusammentreffen, um zu sehen, ob und was umgesetzt wurde.

Ein weiteres Mitglied möchte dieses Treffen [als „Ergebnissitzung“ einmal im Jahr in 1 Jahr.](#)

Ob der Arbeitskreis gut war, wird man daran erkennen, wie viel Prozent des Ergebnisses umgesetzt wurden.

Diverse Mitglieder loben die Zusammenarbeit des Arbeitskreises. Die Sitzungen waren immer gut vorbereitet – „großes Lob“

Frau Kranz bedankt sich für die fleißige und konstruktive Arbeit des Arbeitskreises sowie die gute und detaillierte Vorbereitung von Frau Schramm-Haberzettel und Herrn Jost.

- Veränderungen Mainvorland
 Arbeitskreis Stadtentwicklung: Ggf. wird es die eine oder andere Veränderung geben, da die Bundesstraße zwischen dem Mainvorland verläuft.
- Frau Kranz spricht des Weiteren an, dass es zu geringe Angebote für 0 bis 6-jährige gibt. Dies müsse der Vereinsring mit den Vereinen diskutieren
 - Ggf. Kinderspielplätze für Kleinkinder
 - Babyschwimmen

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr



Vorsitzender

STADTLEITBILDZIELE DES ARBEITSKREISES SPORT, FREIZEIT UND KULTUR

Ergebnisse der Arbeit des Arbeitskreises

Leitziel des Arbeitskreises

„ Wir schaffen eine aktive, lebendige, farbenfrohe und weltoffene Stadtgesellschaft, deren Bürger durch viele Begegnungsmöglichkeiten verbunden sind und für die Zusammenhalt sowie gemeinschaftliche Aufgabenbewältigung eine Selbstverständlichkeit darstellen. Einsamkeit, Anonymität und Ausgrenzung wollen wir dadurch vermeiden helfen. “

Themenziel *Open Air Veranstaltung*

Wir fördern die Identifizierung mit der Stadt und steigern den regionalen Bekanntheitsgrad, indem wir ein breites Spektrum an Veranstaltungen unterschiedlicher Art im ganzen Stadtgebiet anbieten. So werden verschiedenste Zielgruppen aktiv in die Stadtgesellschaft eingebunden und der Zusammenhalt gestärkt. Hierfür müssen die bestehenden Veranstaltungen erhalten und das Angebot deutlich ausgebaut werden



Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Erhalt und Ausbau der bestehenden Veranstaltungen
- Förderung des Zusammenhaltes der Stadtgesellschaft
- Veranstaltungen am Waldsee
- Streetfoodfestival
- „Tisch im Grünen“
- Weinfest
- Kochevent unter Einbeziehung aller Nationen in Raunheim

Themenziel *Soziale Medien*

Kommunikation ist alles. Die Medienlandschaft ist heute so schnelllebig, dass nur ein ständig optimierter und ausgewogener Medienmix ein Erreichen möglichst vieler Bürger sicherstellt. Diese Informationsquellen können nur mit Leben gefüllt werden, wenn sich alle Beteiligten verpflichtet fühlen, sich aktiv einzubringen.



Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Raunheim App
- Ausbau der Vernetzung von Bürgern, Institutionen und Vereinen
- Regelmäßigen Austausch verbessern (Veränderung der Struktur von bisherigen Treffen (Vereinsring))
- Verbesserung des Auftritts in Sozialen Medien um alle Altersgruppen in der Bevölkerung zu erreichen (wie Facebook, Instagram)

Themenziel *Grill- und Veranstaltungsgelände*

Es soll ein Bereich mit Gebäude und Außengelände geschaffen werden, in der Raunheimer Bürger ganzjährig in Selbstbewirtschaftung Feste und Veranstaltungen durchführen können.



Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Schaffung eines geeigneten Geländes/Gebäudes/Bereiches (mit Vermietung, Kaution)

Themenziel *Erhalt der Infrastruktur*

Die Herausforderung, die bestehenden Sport und Freizeitstätten zu erhalten, muss als Gesamtaufgabe der Stadtgesellschaft begriffen und gelebt werden. Die Bewahrung und Pflege kann nur durch die aktive Einbindung der Bürger und Nutzer gelingen.



Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Pflege/Säuberungsaktionen der Bürger und jeweiligen Nutzern
 - Aktionen in und an
 - Turnhallen
 - Sportpark
 - Freisportanlage
 - Trimm Dich Pfad
 - Schwimmbad
 - Bolzplätzen
 - Kinderspielplätze
 - (Vereinslager am Wasserloch)
- Schadenmeldestelle/Zentrale Meldestelle von Schäden an Sport- und Freizeitstätten
- Selbstverständnis durch Eventcharakter von Pflegeaktionen stärken (bsp. Dreck-Weg-Tage)

Themenziel *Bewegung im öffentlichen Raum*

Regelmäßige Bewegung fördert Gesundheit, Wohlbefinden und soziale Kontakte. Durch ein über das Stadt- und Waldgebiet verstreutes, vielschichtiges Angebot kleinerer Bewegungsorte soll allen Zielgruppen die Möglichkeit gegeben werden, sich ständig und immer wieder aktiv zu bewegen.



Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Beispielbare Stadt/Bewegung im öffentlichen Raum
- Fitness Parcours
- Outdoor Fitnessgeräte im Stadtgebiet verteilt
- Radwege nutzerfreundlich optimieren
- Bewegungstrecken im Stadt- und Waldgebiet ausweisen
- Schaffung zielgruppenspezifischer Trainingsmöglichkeiten im Stadtgebiet
- Beschreibung von Trainingsmöglichkeiten an den Standorten

Themenziel *Vereinsarbeit Nachmittagsbetreuung*

Der Lebensrhythmus und das Freizeitverhalten der Jugendlichen und Kinder hat sich durch das mediale Überangebot und durch Ganztagsbetreuung deutlich verändert. Um diese Zielgruppen weiterhin mehrheitlich zu erreichen, müssen Schulen, Vereine und Glaubensgemeinschaften eng miteinander kooperieren und das Angebot gemeinsam neu ausrichten.



Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Optimierung der Kommunikation zwischen Vereinen, Schulen und Glaubensgemeinschaften
- Vereinssport als Teil der Nachmittagsbetreuung

z.B.

- Tischtennis AG
- Fußball AG
- Schützen AG
- Handball AG